

AGENDA und ARBEITSPROGRAMM Bündnis für Soziale und Solidarische Ökonomie in Berlin

Ein im Jahr 2006 gebildetes Bündnis repräsentativer Organisationen der Sozialen und Solidarischen Ökonomie in Berlin hat sich auf folgende Agenda als Basis seiner künftigen Arbeit verständigt:

Soziale solidarische Unternehmungen in Berlin stellen in nennenswerten Umfang Arbeitsplätze bereit und erwirtschaften gesellschaftlichen Mehrwert, indem sie nützliche Produkte und Leistungen in der Stadt anbieten. Das sind insbesondere Unternehmen mit vorwiegend sozialen Zielsetzungen, deren Überschüsse ausschließlich oder überwiegend in soziale oder gemeinwesenbezogene Ziele investiert werden. Ihr hohes soziales und ökonomisches Potential wird noch nicht in erforderlichem Maß gesehen und genutzt. Wir wollen eine gemeinsame Lobby bzw. Interessenvertretung für diesen Sektor schaffen.

Unsere **Ziele** sind:

- verbesserte Kooperation und wechselseitige Unterstützung;
- Sichtbarmachung und Stärkung dieses bedeutenden Wirtschaftssektors;
- verbesserte Rahmenbedingungen und eine geeignete Förderpolitik des Senats im Dialog mit den politisch Verantwortlichen.

Das Bündnis verfolgt mithin das Ziel einer aktiven Informations-, Kommunikations- und Kooperationsstruktur nach innen und nach außen im Hinblick auf wirtschaftliche und politische Partner.

Folgende **Arbeitsaufgaben** stellen sich in diesem Zusammenhang für die nahe Zukunft:

- Ausbau des Bündnisses;
- Dialogprozess mit den verschiedenen Ebenen der Landespolitik und –verwaltung;
- Informationen und Analysen zu Merkmalen, Umfang, Struktur, Leistungen und den ungenutzten Potenzialen des Sektors;
- Entwicklung von Unterstützungsstrukturen;
- Förderung von Bildung und Forschung
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Vorschläge für rechtliche, ökonomische und politische Rahmenbedingungen des Sektors

Folgende Akteure der Sozialen und Solidarischen Ökonomie sind bisher in diesem Bündnis vertreten:

1. Willy Achter, Hans-Georg Rennert, Kommunales Forum Wedding e.V.
2. Heike Birkhölzer, Berliner Entwicklungsagentur für Soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie BEST in Pankow;
3. Michael Bock, Prüfungsverband der Sozial- und Wirtschaftsgenossenschaften e.V.;
4. Lutz Bojahr, Berliner Verband der Arbeitsförder- und Beschäftigungsgesellschaften e.V.;
5. Dr. Wolfgang Endler, Frank Becker, Zentraleinrichtung Kooperation der TU Berlin
6. Mathias Fiedler, Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften,
7. Heiko Glawe, DGB Berlin-Brandenburg,
8. Dr. Günther Lorenz, Technologie-Netzwerk Berlin e.V.,
9. Herbert Scherer, Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.,
10. Dr. Monika Schillat für die Berliner Tauschringe,
11. Peter Stadler, Fachberatung für Firmen und Arbeitsprojekte,
12. Elisabeth Voß, NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.,
13. Torsten Wischniewski, Margitta Haertel, Stiftung Pfefferwerk;
14. Rainer Krebs, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.;
15. ...